Eisenpresse mit eingebogenem Lehnenschnörkel
für ein Kanapee
Inv. Nr. 53908

Technikgeschichte als akademisches Fach ist in Österreich nicht etabliert. Doch in vielen Disziplinen werden Technik und technische Kultur erforscht. Auf dieser Tagung führen VertreterInnen aus Technik-, Umwelt- und Mediengeschichte, Sozial- und Kulturanthropologie, Soziologie, den Gender Studies sowie Science and Technology Studies ihre unterschiedlichen Perspektiven zusammen und diskutieren neue Ansätze und Fragestellungen.

Technik wird nicht länger als geniale Erfindung Einzelner, sondern vielmehr als Aushandlungsprozess unterschiedlichster Akteure verstanden. So fand in den vergangenen Jahrzehnten eine Hinwendung zu NutzerInnen und KonsumentInnen statt. Doch wie lässt sich technischer Wandel erklären? Wie beeinflusst und verändert Technik gesellschaftliche Ordnungssysteme? Und wie manifestieren sich die neuen Ansätze der Forschung in den Sammlungsstrategien der Museen? Welches Potential haben unsere zumeist aus Europa stammenden Gegenstände für die Veranschaulichung globaler Trends?

Veranstaltungsort
Technisches Museum Wien, Festsaal
1140 Wien, Mariahilfer Straße 212

Öffentliche Verkehrsmittel
Straßenbahn: 52 und 58 (Penzinger Straße)
Bus: 10A (Johnstraße/Linzer Straße)
und 57A (Anschützgasse)
U3 (Johnstraße) + 10 Min. Fußweg
U4 (Schönbrunn) + 10 Min. Fußweg

PKW
Kostenpflichtige APCOA-Garage neben dem Museum.
Einfahrt Linzer Straße. Behindertenparkplätze vor
dem Eingang Mariahilfer Straße.

Konzeption und Organisation:
Anne-Katrin Ebert, Eva Hörmanseder, Bettina Jernej,
Helmut Lackner, Edith Leisch-Prost,
Hubert Weitensfelder

Änderungen vorbehalten!

Titelseite:
Zuckerdose
Inv. Nr. 13813/24

technisches museum wien

Tagung

Materielle Kultur und Perspektiven der Technikgeschichte

15./16.9.2016

technisches museum wien

Donnerstag, 15. September 2016

8:30–10:00 Registrierung

Begrüßung und Einführung
09:30 Begrüßung Gabriele Zuna-Kratky, Direktorin TMW
09:40 Martina Heßler: „Nichts außerhalb der Kultur"? Zu den Potentialen und Grenzen einer Kulturgeschichte der Technik

Panel 1: Technikgeschichte als Kulturgeschichte
(Moderation: Helmut Lackner)

10:15 Kay Meiners: Der Wiener Fritz Pollak und die Produktion von Pollopas-Haushaltswaren im Deutschland der 1930er Jahre

10:45 Lukas Christian Husa: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Kommodifizierung von Handicraft – analysiert am Beispiel von Südostasien

11:15 Kaffeepause

11:45 Herta Nöbauer: Transnationale Bewegungen des All Weather Snowmaker: Rekonfigurationen von Technik, Umwelt und Nation

12:15 Florian Bettel: Living Museum. Technikgeschichte im Zuhause

12:45 Mittagsbuffet im TMW

Panel 2: Technik-Akteure
(Moderation: Hubert Weitensfelder)

14:00 Isabel Atzl: Pflegende, Patienten und Ärzte in Objekten – akteurszentrierte Forschung als Chance für Museumsartefakte und Fachgeschichte

14:30 Michael Martin, Maria Griemmert: Techno-Identitäten. Selbstmessungen in der Medizin

15:00 Kaffeepause

15:30 Günther Luxbacher: Sprachrohre der Technik. Aktueller Stand der Geschichtsschreibung zu technisch-wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland und Österreich

16:00 Friederike Kersting, Veronika Oechtering: Die technische Zeichnerin und die technische Rechnerin. Zur Entstehung und Aushandlung von Assistenzberufen in der Technik

16:30 Wladimir Fischer-Nebmaier: Von Dingen und Gedanken. Eine akteurszentrierte Intervention in die serbische Nationalgeschichte

Diskussion bis 17:30

Freitag, 16. September 2016

Panel 3: Neue Zugänge zur Technikgeschichte im Museum
(Moderation: Martina Griesser-Stermscheg)

09:00 Anne-Katrin Ebert: Mobilitäten erforschen: Materielle Kultur, das „mobility paradigm" in den Sozialwissenschaften und der Beitrag der technikhistorischen Museen

09:30 Jens Wehner: Militärtechnik und Kulturgeschichte in Museum und Wissenschaft. Chancen, Vakanzen, Antagonismen, Interdependenzen, Probleme

10:00 Frank Dittmann: Vom Schachbrett zum Fußballfeld – oder: die Robotik nach dem Paradigmenwechsel der Künstlichen Intelligenz

10:30 Kaffeepause

11:00 Nora Lackner: Von der Drehmaschine zum 3D-Drucker. Neue Ziele für die Sammlung Handwerk und Produktion des Deutschen Technikmuseums Berlin

11:30 Rita Müller: Die Geschichte der Arbeit und ihre Zukunft ausstellen? Chancen und Risiken

12:00 Wenke Wilhelm: Heute für die Ausstellungen von morgen sammeln. Die Suche nach einem historischen Blick auf die Gegenwart am Beispiel eines zeitgeschichtlichen Ausstellungsthemas

12:30 Abschlussdiskussion (Moderation: Martina Heßler)

13:00 Mittagsbuffet im TMW

Besichtigung / Führung
14:45–16:30: Führung im Außen-Depot Breitensee (beschränkte Teilnehmerzahl)
14:00–15:30: Führung im Technischen Museum Wien (beschränkte Teilnehmerzahl)

Kuh geschnitzt
Inv. Nr. 83108/4

Anmeldung und Gebühren

EUR 70,- Tagungsgebühr
EUR 35,- Tagungsgebühr Studierende

Online-Anmeldung bis 5. September 2016 unter
www.technischesmuseum.at

Zündholzschachtel
Inv. Nr. 82007/27

Bambusfächer
Inv. Nr. 53940/13